Protokoll über die Sitzung des Ortsbeirates Görries am 15. Juli 2015

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Gaststätte „See-Idyll“, Rogahner Straße 16, 19061 Schwerin-Görries

Anwesend:

Herr Klein	(Ordentliches Mitglied/ Vorsitzender)
Frau Gerloff	(Ordentliches Mitglied/ Stellv. des Vorsitzenden/ Schriftführerin)
Herr Arndt	(Ordentliches Mitglied)
Herr Steinmüller	(Ordentliches Mitglied)

Bürger aus Schwerin
(im Anhang befindet sich die genaue Teilnehmerliste als PDF-Datei)

TOP:

01. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Festsetzung der Tagesordnung
03. Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 15. April 2015 und 13. Mai 2015
04. Auswertung der Ortsbegehung im Mai
05. Lärmaktionsplanung durch das Eisenbahn-Bundesamt Belastung durch den Schienenverkehr in Görries
06. Beratung zu Vorlagen aus dem Hauptausschuss bzw. der Stadtvertretung
    a) 1. Pflegesozialplanung für die Landeshauptstadt Schwerin
    b) 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 63.09/1 "Fachmarktzentrum Am Haselholz", Aufstellungsbeschluss
07. Beantwortung von Bürgeranfragen aus dem Briefkasten/ E-Mail-Konto des Ortsbeirates
08. Sonstiges

Zu TOP 01. Nach der Begrüßung der Anwesenden um 18:30 Uhr stellte der Vorsitzende, Herr Klein, die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit lag auch vor, da alle vier Ordentlichen Mitglieder anwesend waren.

Zu TOP 02. Die Tagesordnung wurde wie vorliegend bestätigt.
Bereits geäußerte Fragen werden in dem TOP 8. Sonstiges mit aufgenommen!

Zu TOP 03. Dem Protokoll der Sitzung vom 15. April 2015 wurde einstimmig mit 4:0:0 Stimmen zugestimmt.
Das Protokoll der Sitzung vom 15. Mai 2015 lag noch nicht vor und konnte aus diesem Grund auch nicht bestätigt werden! Zur kommenden Sitzung im August soll es zur Abstimmung vorgelegt werden.

Zu TOP 04. Die Auswertung der Begehung im Mai beginnt mit der Einschätzung bei einer Wiederholung nur diese Begehung und einer **zeitnahen Auswertung** und ohne abzustimmende TOP`s, da diese der Form wegen schlecht diskutierbar sind und hierbei das Haupt-Thema "Begehung mit Mängelaufnahme in Schrift und Bild" vorrangig bleiben sollte.
Altes chinesisches Sprichwort sagt, Bilder sagen mehr als tausend Worte!
Die gemachten Bilder zeigen den Zustand auf und neben den Straßen in Görries auf.
Es besteht nach wie vor ein riesengroßer Handlungsbedarf, um die Probleme (siehe beispielhafter Bilder im Protokoll der Mai-Sitzung des Ortsbeirates Görries) in den Griff zu bekommen.

Zu TOP 05. Das Eisenbahn-Bundesamt hat im Internet eine Lärmaktionplanung durchgeführt. Von den 78 Beiträgen der Landeshauptstadt Schwerin sind allein 63 Eintragungen aus dem Stadtteil Görries!
Das Thema Lärm durch den Bahnverkehr war bereits mehrfach Thema unserer Ortsbeiratssitzungen. Letzmalig am 18. Juni 2014. Auszug aus dem Protokoll:
„Zu TOP 11. Da die Anzahl der lauten Güterzüge der Deutschen Bahn gerade in den Abend und Nachtstunden immer mehr zunimmt, sehen wir hier Handlungsbedarf.
Die Rogahner Straße, die parallel zur Bahnstrecke verläuft, ist im Wohnbereich zum Lärmschutz als 30 km/h Zone ausgewiesen. Keine fünf Meter weiter ist der Lärmpegel durch die Güterzüge weit über den normalen Bereich. Die Deutsche Bahn sieht hierfür ein Lärmschutzkonzept vor. Dazu sollten die Zuständigen entsprechende Lärmmessungen vornehmen. Wir erwarten hierzu eine schriftliche Antwort."
Eine Antwort steht bis heute aus.
Was hat die Landeshauptstadt Schwerin zum Thema Bahnlärm bis heute zum Schutz der Einwohner der Stadt getan? Gab es bereits Gespräche mit der Deutschen Bahn?
Wären Temporeduzierungen, gerade zur Nachtzeit, ein geeignetes Mittel?
Wir fordern Lärmschutzmaßnahmen für Görries und Schwerin!

Zu TOP 06.

a) Im Stadtteil Görries befinden sich weder Alten- oder Pflegeheime noch Einrichtungen für Betreutes Wohnen. Damit die BürgerInnen so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld leben können, müssen auch die Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden. Und damit sind nicht nur Um- und Einbauten in den eigenen vier Wänden gemeint! Es geht auch darum, dass Wohnumfeld für lebensältere Mitmenschen alltagstauglich zu gestalten. Für unseren Stadtteil bedeutet dies, dass die Straßen und Gehwege sich in einem Zustand befinden, damit sie von älteren Menschen mit Rollatoren bzw. anderen Gehilfen genutzt werden können. Ebenso muss sich auch der öffentliche Nahverkehr anpassen. Die Standorte der Haltestellen müssen geprüft werden. Zum einen von der Erreichbarkeit und zum anderen von der Möglichkeit des Besteigens mit Gehilfen. Auch der Fahrplan muss an die Bedürfnisse älterer Menschen angepasst werden.
   Die 1. Pflegesozialplanung für die Landeshauptstadt Schwerin wird vom Ortsbeirat Görries zur Kenntnis genommen!
b) Bei dem „Einkaufszentrum Fasanhof" mit dem integrierten Verbrauchermarkt „HIT" handelt es sich um die einzige Einkaufsmöglichkeit im Stadtteil Görries. Es ist richtig, dass dieses EKZ für viele eher unattraktiv wirkt. Aber gerade für viele älteren Bürger in unserem Stadtteil ist es auch eine Frage der Lebensqualität eine Einkaufsmöglichkeit vor der Tür zu haben. Ein florierendes Einkaufszentrum in einem eher gewerblich/ industriell genutzten Gebiet wertet doch auch unseren ganzen Stadtteil auf!

Schwerin, 18. August 2015

Protokoll über die Sitzung am 15. Juli 2015

Zu TOP 07. Im Briefkasten und im E-Mail Postfach befanden sich keine Bürgeranfragen.
E-Mail-Adresse des Ortsbeirates Görries: **ortsbeirat-goerries@schwerin.de**

Zu TOP 08.

a) Der Ortsbeirat Görries hatte angeregt die Ampelbetriebszeiten für die Fußgängerampel an der Rogahner Straße/ Schulzenweg zu verlängern. Auszug aus dem Protokoll vom 25. Februar 2015: „Zu TOP 8. Thematik Lichtsignalanlage
Der Betrieb der Fußgängerampel an der Rogahner Straße/ Schulzenweg sollte aus Sicht des Ortsbeirates verlängert werden. Zu den normalen Wochentagen sollte der Samstag mit aufgenommen werden. In der Zeit von 05:00 bis 22:00 Uhr sollte die Ampel aktiv sein. Über eine kurzfristige Umsetzung würden wir uns freuen.“
Wurde dies schon umgesetzt?

b) Ein Gast berichtet, dass er bei der Eingabe einer Reisestrecke in sein normales handelsübliche Navigationsgerät regelmäßig über den Schulzenweg geführt wird!
Besteht seitens der Landeshauptstadt Schwerin die Möglichkeit, darauf zu drängen, dass die Rogahner Straße als Zufahrt zur Umgehungsstraße und somit in alle Richtungen genutzt werden sollte?

c) Nachdem sich die SDS um die Straßen gekümmert hat, fragen wir uns, wann es mit den Gehwegen weiter geht!?! Von den ca. 500 m des Schulzenweges zum Beispiel sind gerade einmal 50 m mit einem Gehweg versehen! Wann werden die restlichen 450 m bis zur Umgehungsstraße nachgeholt? Gerade vor der AWO-Kindertagesstätte „Die kleinen Schulzen“ würde ein Gehweg den Kindern und ihren Familien sehr viel Sicherheit geben. Muss erst ein Mensch zu Schaden kommen, damit die Verwaltung reagiert und handelt???

d) Das Grün auf den öffentlichen Flächen der Stadt wächst und wächst. Wann und wie oft bzw. in welchem Intervall werden diese Flächen gemäht?

e) Durch die starken Regengüsse der letzten Tage und Wochen wurde sehr viel Sand von der Straße/ dem Weg Am Heidberg herausgespült. Dieser lose Sand stellt jetzt eine Rutschgefahr dar! Kann hier kurzfristig Abhilfe geschaffen werden?

f) Das ehemalige Bahnwärterhäuschen am Schulzenweg wurde durch die Landeshauptstadt Schwerin veräußert. Nach wie vor handelt es sich bei dieser Immobilie um einen großen Schandfleck. Eigentum verpflichtet! Wer hat dieses Gebäude erworben und was hat er damit vor?

g) In der Januarsitzung `15 wurde uns zugesichert, in regelmäßigen Abständen über den jeweiligen Stand der Planungen zur Sanierung der Rogahner Straße informiert zu werden. Ein knappes halbes Jahr ist verstrichen. Hat sich schon etwas getan?

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Görries findet am Mittwoch dem 19. August 2015 um 18:30 Uhr in der Gaststätte „See-Idyll“ (Rogahner Straße 16, 19061 Schwerin) statt.

gez. Ralf Klein	gez. Diana Gerloff
Vorsitzender Ortsbeirat Görries	Stellv. des Vorsitzenden und Schriftführerin